

Studienausschreibung

Ausgabe 2018

Diplomierter Wirtschaftsprüfer



**EXPERT
SUISSE**

Wirtschaftsprüfung
Steuern
Treuhand

Inhaltsverzeichnis

Willkommen bei EXPERTsuisse	4
Berufsbild Wirtschaftsprüfer (WP)	5
Neue Lernmethoden	6
Vorkenntnisse und Zulassung	7
Lehrgangsübersicht	8
Daten und Kosten	10
Höhere Fachprüfung zum dipl. Wirtschaftsprüfer	11
Ihre Kontakte	13
Ihre Anmeldeformulare	15

Der Bund unterstützt Sie finanziell

Der Bund übernimmt 50 Prozent der angefallenen Kursgebühren zum dipl. Steuerexperten/ dipl. Wirtschaftsprüfer, sofern Sie im Anschluss an Ihre Ausbildung die eidgenössische Diplomprüfung absolvieren. Sie erhalten unabhängig vom Prüfungserfolg bis zu CHF 10 500 zurückerstattet. Diese Subvention gilt für alle privat gezahlten Module ab dem 1.1.2017.



Über den Antragsprozess informiert die Website des Staatssekretariats des SBFJ unter www.sbfj.admin.ch/bundesbeitraege

Willkommen bei EXPERTsuisse

Die EXPERTsuisse AG ist das Bildungsinstitut des Expertenverbands, welcher sich seit über 90 Jahren der Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Politik und dem Berufsnachwuchs verpflichtet hat.

EXPERTsuisse garantiert Ihnen eine qualitativ hoch stehende, praxisorientierte und an Ihre Bedürfnisse angepasste Ausbildung.

Neben dem Lehrgang zum diplomierten Wirtschaftsprüfer* ist EXPERTsuisse ausserdem mit den Studiengängen zum diplomierten Steuerexperten* und dem Lehrgang Treuhänder* mit eidg. Fachausweis auf dem Bildungsmarkt präsent und geniesst einen hervorragenden Ruf als Ausbildungsstätte. Jährlich ermöglichen unsere Verbandsmitglieder mehr als 1000 jungen Leuten in der Deutschschweiz, der Westschweiz und dem Tessin den Einstieg in die Berufswelt und bereiten angehende Treuhänder, Wirtschaftsprüfer und Steuerexperten mit uns zusammen auf die Anforderungen des Berufs vor.

Für die Prüfungs- und Beratungsunternehmen, Anwaltskanzleien, Verwaltungen und mittelständische Treuhand- und Finanzunternehmen sind wir seit Jahren die erste Wahl bei der Ausbildung ihrer Mitarbeiter.

Unsere Ausbildungen setzen auf einen ausgewogenen Mix der Lernmethoden, denn die richtige Mischung zwischen traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernsten elektronischen Lernformen ist unser Erfolgsrezept für theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen auf höchstem Niveau.

Erfahrene Dozenten aus Praxis und Lehre garantieren umfassendes Fachwissen und bilden durch ihr grosses Engagement und ihre Begeisterung weitere wesentliche Pfeiler in unserem Erfolgsmodell.

Dürfen wir uns Ihnen vorstellen?



Dr. Marius Klauser

Direktor & CEO EXPERTsuisse

«Mit EXPERTsuisse sind wir der Bildungspartner Nr. 1 der Prüfungs- und Beratungsbranche. Das von uns neu entwickelte modulare Berufsbildungssystem bietet zu den Themen Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand attraktive Aus- und Weiterbildungsangebote an. Wir ermöglichen Bildungs- und Berufserfolge! Der Verantwortung verpflichtet.»



Maren Fritzsche

Mitglied Erweiterte Geschäftsleitung

«Der Lehrgang zum dipl. Wirtschaftsprüfer zeichnet sich durch eine hohe Praxisorientierung aus. Die qualitativ hochstehende Ausbildung garantiert, dass mittels profunder Theorievermittlung die Grundlagen gelegt werden, um anwendungs- und praxisorientiert komplexe Problemfälle analysieren, beurteilen und lösen zu können. Hervorragende Dozenten aus Lehre und Praxis garantieren Wissensvermittlung auf höchstem Niveau.»

* Sie, liebe Leserinnen, sprechen wir natürlich ebenfalls an, selbst wenn wir nur die männliche Sprachform verwenden.

Berufsbild Wirtschaftsprüfer (WP)

Fundierte Fachwissen, breite praktische Erfahrung, vertiefte Kenntnisse über viele unterschiedliche Branchen und hervorragende kommunikative Fähigkeiten machen den Wirtschaftsprüfer zu einem begehrten Ansprechpartner für die verschiedenen Kreise eines Unternehmens. Weiter sprechen ein dynamisches Umfeld, eine hohe Flexibilität, das Arbeiten in und mit Expertengruppen sowie die Entwicklungsmöglichkeiten für diesen spannenden und vielseitigen Beruf. Fachliche Verantwortung sowie das Führen von Mitarbeitern in nationalen oder internationalen Projekten runden das attraktive Berufsbild mit entsprechenden Karrierechancen ab.

Wirtschaftsprüfer nehmen eine wichtige Sicherungsfunktion für die Wirtschaft wahr und schaffen Vertrauen bei Kapitalmärkten, Aktionären, Gläubigern und Banken. Die permanente Veränderung der Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie die Weiterentwicklung der Informationstechnologie verlangen nach besten Qualifikationen und laufender Weiterbildung.

Der Beruf des Wirtschaftsprüfers ist nicht nur vielfältig und dynamisch, sondern verlangt auch ein hohes Mass an Sozialkompetenz, Flexibilität und Einsatzwillen. Von der Hauptaufgabe, der Prüfung komplexer Jahresrechnungen, bis hin zu Einsatzgebieten in der Unternehmens- und Steuerberatung, als Treuhänder oder Gutachter, sind Wirtschaftsprüfer gefragte Experten in vielen Bereichen des Wirtschaftslebens.

Als Experte der Rechnungslegungsstandards prüft und testiert der Wirtschaftsprüfer Jahresrechnungen:

- Der Bilanzleser erhält eine Zusicherung, dass die finanzielle Lage des Unternehmens im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der angewandten Rechnungslegungsnormen dargestellt ist.
- Der Empfänger des Berichts der Revisionsstelle kann sich darauf verlassen, dass die Prüfung und Beurteilung von Rechnungswesen und Rechnungslegung durch einen fachlich ausgewiesenen und unabhängigen Prüfer durchgeführt wurde.
- Für Aktionäre wie auch für Investoren bildet der Bericht der Revisionsstelle eine wichtige Voraussetzung für die Willensbildung, zumal sie selbst kein Einsichtsrecht in die Bücher ihrer Gesellschaft haben.
- Die anderen Stakeholder können davon ausgehen, dass bei Fortführungsproblemen die notwendigen Schritte in der vorgegebenen Frist vollzogen werden.

Im Umfeld von zunehmend komplexer werdenden wirtschaftlichen Verhältnissen müssen Wirtschaftsprüfer – neben der Erfüllung der gesetzlich verlangten Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit und Befähigung – fundierte Markt- und Unternehmenskenntnisse der zu prüfenden Organisation besitzen sowie die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der Wesentlichkeit beachten. Risiko- und prozessorientiertes Prüfen ist eine unabdingbare Voraussetzung, um die Ressourcen optimal einzusetzen. Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben, Plausibilitäts- und Ermessensüberlegungen bei der Beurteilung wesentlicher Bewertungsscheide und der Jahresrechnung als Ganzes bilden das Schwerkern der Prüfung.

Wirtschaftsprüfer prüfen nicht nur die vergangenheitsorientierte Jahresrechnung. Als Experte betriebswirtschaftlicher Prozesse schätzen sie Chancen und Risiken ein, die sich aus der zukünftigen Geschäftstätigkeit ergeben und beurteilen deren Auswirkung auf die künftige Bewertung von Vermögenspositionen. Als Sparringspartner der Unternehmensleitung können sie im Weiteren einen Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung leisten, indem sie ihre Feststellungen aus der Prüfung dem obersten Leitungsorgan präsentieren. Um im Spannungsfeld zwischen Verpflichtungen gegenüber dem Aktionär, anderen Stakeholdern und dem Management erfolgreich bestehen zu können, kommt der Kommunikationskompetenz und der Integrität eine besondere Bedeutung zu.

Durch seine qualifizierte und verantwortungsvolle Arbeit leistet der Wirtschaftsprüfer einen wesentlichen Beitrag zur Vertrauensbildung zwischen den Stakeholdern von Unternehmen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren der Märkte. Erfolgsversprechende interessante Karriereperspektiven von erfahrenen Wirtschaftsprüfern innerhalb und ausserhalb der Branche reflektieren die Wertschätzung deren Tätigkeiten.

Neue Lernmethoden

Unser Erfolgskonzept: Blended Learning! (Multi)mediale Lernformen mit Präsenzunterricht. Dieser kombinierte Mix zwischen traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernsten medialen Lernformen ist unser Erfolgsrezept. Das Konzept ermöglicht Lernen, Kommunizieren, Informieren und Wissensmanagement, losgelöst von Ort und Zeit. Es verbindet die Effektivität und Flexibilität von medialen Lerninhalten mit den sozialen Aspekten der Face-to-Face-Kommunikation.

Blended Learning

Durch das Aufkommen neuer Medien und deren vielfältigen Möglichkeiten verändern sich Lernen und Weiterbildung auf breiter Front. Blended Learning ist eine Kombination aus dem traditionellen Präsenzunterricht und dem Lernen mit elektronischen Medien. Die Präsenzlehre wird didaktisch sinnvoll mit einem Medienmix so gestaltet, dass die Lernziele spielend erreicht werden.

Der Unterricht in allen Modulen ist aufgeteilt in einen Teil multimediales Lernen, bestehend aus Lernfilmen und Online-Übungen und einem Teil Präsenzunterricht. Das Konzept garantiert einen abwechslungsreichen und interessanten Unterricht und fördert die Motivation durch selbstständiges

und begleitetes Lernen. Das Online-Angebot wird stetig ausgebaut und überarbeitet.

Selbstmotivation durch Vielfalt

Das attraktive Design und die leichte Bedienbarkeit unseres Learning Management System (LMS) VIVERSA ermöglicht den Studierenden, die eigenen Kurse und Lerneinheiten schnell und unkompliziert aufzufinden. Die Kursinhalte sind sinnvoll strukturiert und übersichtlich gestaltet. Die unterschiedlichen Angebote machen das Lernen attraktiv und vielfältig.

Elektronisches Dokumentenmanagement (DMS)

Jeder Studierende erhält das gesamte Unterrichtsmaterial in Form von physischen Unterrichtsordnern zugesendet. Zusätzlich wird das Material in PDF-Dokumenten zum Downloaden in das DMS geladen. Dies ermöglicht das elektronische Arbeiten unterwegs und die eigene Vervollständigung der Unterrichtsunterlagen mit Beilagen und Lösungsvorschlägen aus dem Unterricht. Zusätzlich zu diesen Unterlagen erhalten alle Teilnehmenden eine Literaturempfehlung von unseren Fachexperten zum selbstständigen Ergänzen und Nachlesen der Themen im Selbststudium sowie Arbeitspläne, welche als Leitfäden durch die Ausbildung und Lerninhalte dienen.

Fachgebiet	Anzahl Lektionen	Grobübersicht vorausgesetzte Kenntnisse (detaillierte Informationen siehe Wegleitung)
Volkswirtschaftslehre	24	Staatshaushalt, BSP, Wirtschaft und Politik Mikro- und Makroökonomie
Quantitative Methoden und Statistik	24	Grundlagen und Begriffe der Statistik Erfassen von Unsicherheit, Wahrscheinlichkeitsrechnung Instrumente der Darstellung als Hilfsmittel für die Berichterstattung Zufallsverteilungen, Stichproben Indizes, Parameter, Intervallschätzung Grundlagen der Mathematik sowie Differenzialrechnung
Recht	24	Überblick über die Rechtsgebiete ZGB und OR Schuldbetreibungs- und Konkursrecht Weitere Rechtsthemen (z.B. Urheberrecht, Strafrecht, Patentrecht)

Vorkenntnisse und Zulassung

Wege zum «dipl. Wirtschaftsprüfer»

Wer in der Wirtschaftsprüfung Karriere machen möchte, kommt an der Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Wirtschaftsprüfer nicht vorbei. Erst, wer die Diplomprüfung bestanden hat, darf eigene Mandate übernehmen, Jahresbilanzen prüfen und als Sachverständiger in wirtschaftlichen Angelegenheiten mitwirken.

Durch die mit der Bologna-Reform verbundenen Umstellungen in der Ausbildung gibt es seit 2009 eine neue Prüfungsordnung (PO), welche die Ausbildung und Prüfung erleichtert und flexibler macht.

Zugelassen sind:

- Personen mit Master-Abschluss und Doktorat – je nach Studienrichtung auch unter Anrechnung bereits erbrachter Lernleistungen
- Bachelor-Absolventen
- Personen mit Berufsabschluss und fachspezifischer Weiterbildung, z.B. Treuhänder mit eidg. Fachausweis oder dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
- Personen mit Abschluss einer vom Bund anerkannten Fachhochschule, einer Höheren Fachschule für Wirtschaft oder einer gleichwertigen Ausbildung im In- oder Ausland (im letzteren Fall entscheidet die Prüfungskommission individuell)
- Weitere Abschlüsse siehe PO Art. 3.3

Mit einem oben genannten Abschluss und einem Arbeitsvertrag bei einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen ist der Berufseinstieg in die zukunftsreiche Branche geschafft.

Zulassung zum Expertenlehrgang

Vor Eintritt in den Expertenlehrgang überprüft die EXPERTsuisse AG, ob die Studierenden aufgrund ihrer bisherigen Ausbildung über die verlangten Vorkenntnisse verfügen. Können die erforderlichen Leistungsnachweise vorgewiesen werden, ist der direkte Einstieg in den Expertenlehrgang möglich.

Andernfalls verlangt EXPERTsuisse, dass die entsprechenden Kenntnisse in Form von bestandenen Vorkenntnismodulprüfungen nachgeholt werden. Zur Vorbereitung auf diese Prüfungen finden jeweils im Herbst und im Frühling entsprechende Vorkenntnismodule statt.*

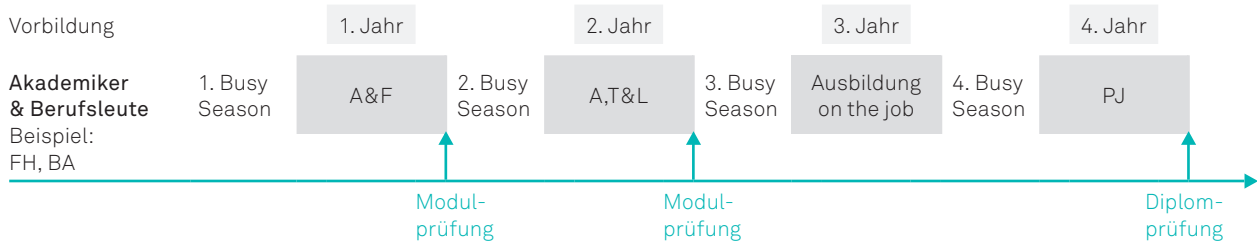
Dabei gelten die folgenden Regeln:

- Die Vorkenntnismodulprüfungen Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden und Statistik müssen **zwingend vor dem Eintritt in den Expertenlehrgang** absolviert und erfolgreich bestanden werden.
- Die Vorkenntnismodulprüfung Recht muss **zwingend vor dem Eintritt in das Modul Tax & Legal** absolviert und erfolgreich bestanden werden.

Die für die Vorkenntnismodulprüfungen relevanten Inhalte finden Sie in untenstehender Tabelle. Bitte klären Sie frühzeitig mit dem Sekretariat von EXPERTsuisse ab, ob Ihre Vorkenntnisse für den direkten Einstieg in den Expertenlehrgang ausreichend sind, und nutzen Sie hierfür das Formular «Überprüfung der Leistungsnachweise» von Seite 15.

* Die genauen Unterrichtsdaten entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Lehrgangsübersicht



Expertenlehrgang

Die Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer erstreckt sich im Normalfall über vier Jahre und beinhaltet eine Grund- und eine Vertiefungsstufe.

Zur **Grundstufe** zählen die 3 Module

- Accounting & Finance (A&F)
 - Audit
 - Tax & Legal
- } (A,T&L)

Dabei wird das Modul A&F im ersten und die Module Audit und Tax & Legal (A,T&L) im zweiten Jahr absolviert.

Die **Vertiefungsstufe** besteht aus dem Modul

- Professional Judgement (PJ),
welches im Jahr der Diplomprüfung besucht wird.

Ferner ist die parallel laufende **Fachpraxis** ein fester Bestandteil der Ausbildung, sodass bis zur Diplomprüfung vier Hauptprüfungsperioden («Busy Seasons») abgelegt werden müssen.

Modulprüfungen

Jeder Studierende muss während der Grundstufe die drei dazugehörigen Modulprüfungen absolvieren, wobei die Modulprüfungen in den Modulen Audit und Tax & Legal frühestens nach zwei Busy Seasons abgelegt werden dürfen.

Sobald der Studierende die Modulprüfungen als Ganzes bestanden hat und auch die restlichen Zulassungskriterien zur Diplomprüfung erfüllt (siehe Kapitel Höhere Fachprüfung), kann er sich zum Modul Professional Judgement sowie zur Diplomprüfung anmelden.



Befreiungen im ersten Modul A&F

Das Modul A&F sowie die dazugehörige Modulprüfung bestehen aus zwei verschiedenen Teilbereichen:

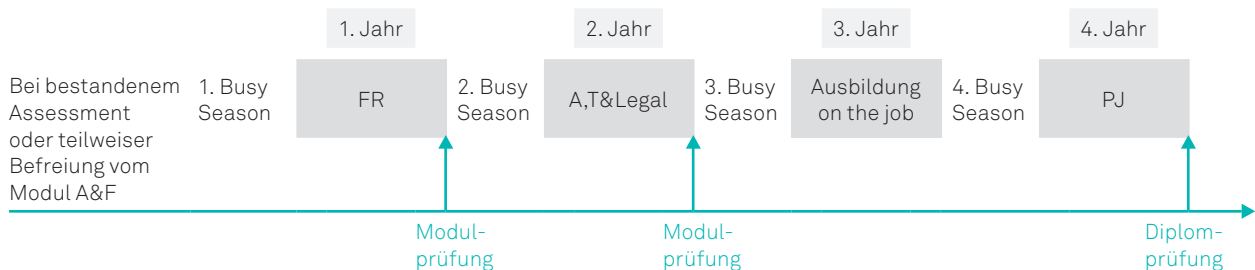
1. Teilbereich: Corporate Finance, Management & Financial Accounting
2. Teilbereich: Financial Reporting (FR)

Jeder Studierende, unabhängig von seiner Vorbildung, hat die Möglichkeit, sich im Januar einem **Assessment** zu stellen. In diesem Assessment wird der erste Teilbereich des Moduls A&F geprüft (Corporate Finance, Management & Financial Accounting). Wer das Assessment mit genügender Note besteht, wird automatisch von diesem Teilbereich der Modulprüfung befreit und muss nur noch die Prüfung FR absolvieren.

Modul Accounting & Finance (A&F)



Im Falle eines bestandenen Assessments oder aufgrund eines unten beschriebenen, bewilligten Antrags an die Prüfungskommission startet der Studierende seine Ausbildung nach der ersten Busy Season mit dem Teilbereich FR des Moduls A&F.



Ferner haben **Absolventen von Masterlehrgängen sowie Doktoranden** die Möglichkeit, sich unter gewissen, klar definierten Kriterien und unter dem Vorbehalt genügender Einzelnoten, mittels eines speziellen **Antrags an die Prüfungskommission** von der Modulprüfung A&F als Ganzes oder zu Teilen und/oder von einer Busy Season befreien zu lassen. Die Liste mit den entsprechenden spezialisierten Masterlehrgängen ist abschliessend durch die Prüfungskommission geregelt.

Im Falle einer Befreiung vom ganzen Modul A&F sowie von einer Busy Season startet der Studierende seine Ausbildung mit seiner Fachpraxis und absolviert zuerst zwei Busy Seasons on the job, bevor er im 2. Jahr mit dem Modul A,T&L beginnt. Nach der dritten Busy Season kann der Studierende direkt ins Modul Professional Judgement (PJ) einsteigen und an die Diplomprüfung gehen.

Daten und Kosten

Ablauf des Studiums auf Grundstufe

Die Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer läuft nach folgendem Schema ab:

Im ersten Jahr absolviert der Studierende entweder das Modul Accounting & Finance als Ganzes oder, je nach Resultat im Assessment oder seiner Vorbildung, nur den Teilbereich Financial Reporting.

- Das Modul Accounting & Finance beginnt im Mai mit einem Boot Camp, d. h. einem mehrtägigen Blockkurs.
- Bis Ende Juni findet der Unterricht jeweils an einem Tag in der Woche statt, welcher in der Regel auf den Dienstag fällt.
- Der Teilbereich Financial Reporting wird von August bis Anfang September unterrichtet.
- Im August / September ist der Unterricht in der Regel von montags bis mittwochs.
- In der dritten Septemberwoche werden die entsprechenden Modulprüfungen durchgeführt.

Im zweiten Jahr absolviert der Studierende die Module Audit, Tax & Legal.

- Der Lehrgang Audit, Tax & Legal beginnt im April.

- Abgesehen von einem Boot Camp, einem mehrtägigen Blockkurs, findet der Unterricht bis Ende Juni jeweils an einem Tag in der Woche statt; in der Regel donnerstags.
- Im August / September sind die Unterrichtstage am Montag und Dienstag sowie Donnerstag und Freitag.
- In der dritten Septemberwoche werden die entsprechenden Modulprüfungen durchgeführt.

Neben den offiziellen Unterrichtstagen ist auch noch die umfangreiche Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium zu berücksichtigen. Eine unterrichtsfreie Zeit ist für den Monat Juli eingeplant.

Die detaillierten Datenpläne finden Sie auf unserer Homepage.

Ablauf des Studiums auf Vertiefungsstufe

Das Professional Judgement besteht aus 15 Unterrichtstagen aufgeteilt in 5 Blöcke à jeweils 3 Tage. Diese finden während der Monate April bis Juni statt und werden zentral für alle Absolventen im Seminarhotel Seedamm Plaza in Pfäffikon (SZ) durchgeführt.

Übersicht Lektionen und Kosten

Vorkenntnismodule Fachgebiet	Anzahl Lektionen	Preis Nicht-Mitglieder	Preis Mitglieder
Volkswirtschaftslehre	24	CHF 889.–	CHF 800.–
Quantitativ Methode und Statistik	24	CHF 889.–	CHF 800.–
Recht	24	CHF 889.–	CHF 800.–
Expertenlehrgang			
Modul			
Accounting & Finance (A&F)	192	CHF 6111.–	CHF 5500.–
Teilbereich Financial Reporting aus A&F	88	CHF 2778.–	CHF 2500.–
Audit, Tax & Legal (A, T&L)	272	CHF 9000.–	CHF 8100.–
Professional Judgement (PJ)	120	CHF 5000.–	CHF 4500.–

(Preise inkl. MWST)

Um zukünftig von 10 % Rabatt auf Ihre Ausbildungskosten zu profitieren, empfehlen wir Ihnen eine «Fachmitarbeiter-Einzelmitgliedschaft»* bei EXPERTsuisse.

Die Einzelmitgliedschaft ist für Personen aus Mitgliedsunternehmen von EXPERTsuisse kostenlos. Sollte Ihr Arbeitgeber kein Mitgliedsunternehmen sein, können Sie die Mitgliedschaft für CHF 220.– pro Jahr beantragen und somit bis zu CHF 2435.– während Ihrer Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer sparen.

Um vom Rabatt zu profitieren, reichen Sie das entsprechende Formular «Antrag auf Fachmitarbeiter-Einzelmitgliedschaft» bitte in beiden vorgenannten Fällen (Arbeitgeber ist / ist nicht Mitgliedsunternehmen von EXPERTsuisse) gemeinsam mit Ihrer Anmeldung zur Ausbildung bei uns ein.

* Bisherige Junior-Einzelmitglieder werden ab dem 1. April 2018 als Fachmitarbeiter-Einzelmitglieder geführt.

Höhere Fachprüfung zum dipl. Wirtschaftsprüfer

Diplomprüfung

Zur Diplomprüfung wird zugelassen, wer

- in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht,
- Inhaber eines in der Prüfungsordnung aufgeführten Abschlusses ist,
- die bestandenen Modulprüfungen als Ganzes nachweist und
- sich über die verlangte qualifizierte Fachpraxis ausweisen kann.

Die Einhaltung dieser Voraussetzungen wird mit der Anmeldung zur Diplomprüfung kontrolliert. Bitte klären Sie frühzeitig ab, ob Sie die entsprechenden Nachweise erbringen können.

Das Prüfungssekretariat beantwortet gerne Ihre Fragen dazu.

Die Diplomprüfung besteht aus drei Teilen:

- Fallstudie Professional Judgement
- Professional Judgement mündlich
- Kurzreferat

Nähere Ausführungen dazu sind in der Prüfungsordnung und Wegleitung zu finden.

Qualifizierte Fachpraxis

Art. 3.41 der Prüfungsordnung regelt die Dauer der qualifizierten Fachpraxis:

Die Kandidierenden haben sich über folgende Praxis auszuweisen, die im Prüfungsjahr der Diplomprüfung in vollem Umfang erbracht sein muss:

- mindestens 7 Jahre kaufmännische Praxis
- und davon mindestens 3 Jahre qualifizierte Fachpraxis, innerhalb deren sie während mindestens 4 Hauptprüfungsperioden in ihrem engeren Tätigkeitsfeld mitwirken müssen.

Art. 3.43 der Prüfungsordnung regelt die Art der qualifizierten Fachpraxis:

Als qualifizierte Fachpraxis gilt die Tätigkeit im Rahmen von umfassenden internen oder externen Revisionsarbeiten. Sie können sich auch auf art- und branchenverwandte Tätigkeiten beziehen. Im Einzelfall entscheidet die Prüfungskommission.

Art. 3.45 regelt den Zeitpunkt, ab welchem die qualifizierte Fachpraxis geltend gemacht werden kann:

Die qualifizierte Fachpraxis ist nach Erfüllen der Zulassungsbedingungen gemäss Ziffer 3.31 Bst a lit. 1.–13. zu erbringen.



Titelschutz

Wer die Diplomprüfung mit Erfolg bestanden hat, erhält das eidg. Diplom als Wirtschaftsprüfer und ist berechtigt, den Titel «diplomierter Wirtschaftsprüfer / diplomierte Wirtschaftsprüferin» zu führen.

Grundsatz

Die höhere Fachprüfung zum dipl. Wirtschaftsprüfer unterliegt der Verantwortung der Prüfungskommission EXPERTsuisse. Die EXPERTsuisse AG ist reiner Informationsvermittler. Die Weisungen der Prüfungsordnung, der Begleitung und der Prüfungskommission gelten abschliessend.

Struktur der höheren Fachprüfung

In der Prüfungsordnung 2009 sind drei Elemente der höheren Fachprüfung zum dipl. Wirtschaftsprüfer genannt:

- Assessment Accounting & Finance
- Modulprüfungen
- Diplomprüfung

Assessment

Zum Assessment sind grundsätzlich alle Kandidaten zugelassen. Es gibt keine speziellen Zulassungsbedingungen. Das Assessment bietet Kandidaten die Möglichkeit, sich im Rahmen einer dreistündigen schriftlichen Prüfung vom 1. Teilbereich Corporate Finance, Management und Financial Accounting der Modulprüfung Accounting & Finance bei einer genügenden Leistung befreien zu lassen. Die Inhalte dieser drei Fachbereiche sind in der Begleitung abschliessend geregelt. Das Assessment findet in der Regel in der ersten Arbeitswoche nach den Weihnachtsferien statt.

Modulprüfungen

Die Modulprüfungen stehen grundsätzlich allen Kandidaten offen, welche

- die Zulassungsbedingungen für die Diplomprüfung hinsichtlich Ausbildung erfüllen,
- den Leistungsnachweis über die von der 8. EU-Richtlinie verlangten Kenntnisse in «Volkswirtschaftslehre» und «Quantitative Methoden und Statistik» erbringen,
- spätestens zum Zeitpunkt der Diplomprüfung auch die Praxisanforderungen erfüllen.

Im Rahmen der Prüfungsordnung 2009 sind folgende Modulprüfungen abzulegen (Variante 1):

- Accounting & Finance (doppelt gewichtet)
- Audit (doppelt gewichtet)
- Tax & Legal (einfach gewichtet)

Kandidaten, welche das Assessment erfolgreich absolviert haben, müssen noch die folgenden Modulprüfungen absolvieren (Variante 2):

- Teilbereich Financial Reporting der Modulprüfung A & F (einfach gewichtet)
- Audit (doppelt gewichtet)
- Tax & Legal (einfach gewichtet)

Kandidaten, welche aufgrund von vorgängig erbrachten Leistungsnachweisen von der Modulprüfung Accounting & Finance insgesamt befreit werden können, müssen die folgenden Modulprüfungen absolvieren (Variante 3):

- Audit (doppelt gewichtet)
- Tax & Legal (einfach gewichtet)

Die Modulprüfungen sind als Ganzes bestanden, wenn die folgenden Notenpunkte erreicht werden:

- Variante 1: 20 Notenpunkte
- Variante 2: 16 Notenpunkte
- Variante 3: 12 Notenpunkte

Dies bedeutet, dass im Schnitt in allen Modulprüfungen die Note 4 erreicht werden muss, welche dann mit der Multiplikation des Gewichtungsfaktors die notwendigen Notenpunkte ergibt.

Dabei darf in allen Varianten nicht mehr als 1 Notenpunkt unter der Note 4 zur Anwendung kommen, wobei auch für diese Berechnung der Gewichtungsfaktor berücksichtigt wird. Dies bedeutet, dass in den doppelt gewichteten Modulprüfungen im Minimum die Note 3.5 und in den einfach gewichteten Modulprüfungen im Minimum die Note 3.0 erreicht werden muss.

Die Modulprüfungen finden in der Regel jeweils in der dritten Septemberwoche statt.

Ihre Kontakte

Konnten Sie sich bereits einen ersten Überblick über den Lehrgang verschaffen oder haben Sie noch Fragen, die wir Ihnen beantworten dürfen?

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ausbildung

- Valeria Scaturro
- Helene Espejo
- Maren Fritzsche

Prüfung

- Susanne Holder



Valeria Scaturro

Diplomlehrgang Wirtschaftsprüfung

EXPERTsuisse AG

Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Telefon +41 58 206 05 30

valeria.scaturro@expertsuisse.ch



Helene Espejo

Diplomlehrgang Wirtschaftsprüfung &

Fachausweis Treuhand

EXPERTsuisse AG

Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Telefon +41 58 206 05 34

helene.espejo@expertsuisse.ch



Maren Fritzsche

Mitglied Erweiterte Geschäftsleitung

EXPERTsuisse AG

Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Telefon +41 58 206 05 35

maren.fritzsche@expertsuisse.ch



Susanne Holder

Höhere Fachprüfung für Wirtschaftsprüfer

EXPERTsuisse AG

Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

Telefon +41 58 206 05 60

susanne.holder@expertsuisse.ch

Ihre Anmeldeformulare

Überprüfung der Leistungsnachweise



Anmeldung Hauptmodule



Anmeldung VKM



Anmeldung Professional Judgement



Anmeldung VKM Prüfung



Anmeldung eid. Prüfungen

Die Anmeldeformulare für die Prüfungen und das Assessment finden Sie unter www.expertsuisse.ch/downloads-wirtschaftspruefer



